

## Deutschland und Singapur verstärken Forschungskooperation in Industrie 4.0: Erste Projekte vorgestellt

19.10.2018 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

In Singapur wurden die ersten deutsch-singapurischen Forschungsverbände unter Beteiligung von Wissenschaft und Wirtschaft („2 + 2“-Projekte) zu Industrie 4.0 vorgestellt.

*„Singapur ist für Deutschland ein exzellenter Forschungspartner im Bereich Spitzenforschung und Schlüsseltechnologien“, so Ministerialdirigent Frithjof Maennel, Unterabteilungsleiter „Internationale Kooperation“ im Bundesministerium für Bildung und Forschung. „Ich freue mich, dass es uns gemeinsam mit der Agency for Science, Technology and Research gelungen ist, ein erstes bilaterales Forschungsprogramm „Fortschrittliche Produktionstechnologien/ Industrie 4.0“ auf den Weg zu bringen: auf der Messe „Industrial Transformation“ in Singapur (ein Ableger der weltbekannten Hannover-Messe) haben wir gemeinsam drei deutsch-singapurische Forschungskonsortien ausgezeichnet.“*

Die Förderbekanntmachung war im Januar 2018 veröffentlicht worden. Nach einem strengen Auswahlverfahren wird eine Zusammenarbeit von deutschen und singapurischen Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft in Form von „2 + 2-Projekten“ gefördert.

Darunter zu verstehen sind Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Beteiligung von

- mindestens einer deutschen und einer singapurischen Forschungseinrichtung oder Hochschule und
- mindestens einem deutschen und einem singapurischen Industriepartner, insbesondere kleinen oder mittleren Unternehmen (KMU).

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert gemeinsam mit der singapurischen Agency for Science, Technology and Research (A\*STAR) sowie den singapurischen Wirtschaftsförderagenturen Enterprise Singapore und dem Economic Development Board folgende drei Forschungsverbünde, die auf der Messe „Industrial Transformation“ in Singapur vorgestellt wurden:

- In dem Projekt DEEPSEA („Digitized high-power deep-UV, sub-picosecond laser for additive manufacturing“) werden die AMPHOS GmbH und das Fraunhofer-Institut für Lasertechnologie zusammen mit dem Singapore Institute of Manufacturing Technology (SIMTech) und Wavelength Opto-Electronic PTE Ltd einen weltweit einmaligen Hochleistungs-Ultrakurzpulslaser im tiefen UV-Wellenbereich entwickeln für die digitale Produktion im Anwendungsbereich der additiven Fertigung.
- In dem Projekt AdPro („Additive manufacturing and automated post machining of freeform biodegradable magnesium implants“) wollen das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologien und die ModuleWorks GmbH gemeinsam mit dem Singapore Institute of Manufacturing Technology (SIMTech) und Syntellix Asia PTE Ltd. einen innovativen Ansatz für den 3D-Druck von Magnesiumlegierungen entwickeln, der den Herstellungsprozess von biologisch abbaubaren Metallen revolutionieren kann.
- In dem Projekt EUMADIS („Enhanced Ultraprecision Machining of Discontinuous Microstructures on Monolithic Surface“) wird das Leibniz-Institut für Werkstofforientierte Technologien und die Kronowetter GmbH mit dem Singapore Institute of Manufacturing Technology (SIMTech) und Delta Optics Technologies Pte Ltd die Fertigungsproduktivität und -qualität diskontinuierlicher Mikrostrukturen auf monolithischen Formeinsätzen steigern, um diese neue Technologie der Industrie insbesondere für Anwendungen in der Optik zugänglich zu machen.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die singapurischen Förderorganisatoren planen bereits eine zweite 2+2 Förderbekanntmachung für Forschungsverbünde im Anwendungsbereich Industrie 4.0 (Blockchain).

Hier finden Sie [weitere Fotos zu den Veranstaltungen in Singapur](#).

Quelle: BMBF und Economic Development Board (EDB)

Redaktion: 19.10.2018 von Sonja Bugdahn, DLR Projektträger

Länder / Organisationen: Singapur, Deutschland

Themen: Engineering und Produktion, Innovation, Wirtschaft, Märkte

[Zurück](#)

## Weitere Informationen



© Economic Development Board (EDB) Singapur Photo Release; Vorstellung des deutsch-singapurischen Förderprogramms Wissenschaft und Wirtschaft (2+2) am 17. Oktober 2018 in Singapur. Von links nach rechts: Mr Lim Chuan Poh, Chairman, Agency for Science, Technology and Research (A\*STAR); Dr Koh Poh Koon, Staatssekretär für Handel und Industrie; Dr Ulrich Sante, Deutscher Botschafter in Singapur; Ministerialdirigent Frithjof Maennel, Unterabteilungsleiter „Internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung“ im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).